

Geschäftsjahr in Kürze

Das Geschäftsjahr 2009 zeigt ein aussergewöhnlich gutes Ergebnis. Der Erfolg im Versicherungsgeschäft ist vor allem auf die grosse Treue unserer Kunden zurückzuführen, mit der sie unsere Servicequalität honorieren. Beträchtliche Zuschreibungen bei den Vermögensanlagen trugen zum hohen Gewinn bei.

Auch im Jahr nach der folgenschweren Finanzkrise richteten wir uns bewusst auf die Gestaltung unserer Zukunft aus. Die solide finanzielle Ausstattung, welche weit über derjenigen unserer Mitkonkurrenten liegt, hat uns gestattet, antizyklisch zu handeln und beträchtliche Investitionen fortzuführen. Die Informatiksysteme sind heute für eine Versicherungsgesellschaft von zentraler Bedeutung. Sie erlauben den Mitarbeitenden und Kunden, Informationen über Produkte, Versicherungsverträge und Leistungen permanent, transparent und durchlässig zu nutzen und effizient zu bearbeiten. Projekte, die solches ermöglichen, haben wir abgeschlossen; in anderen haben wir Meilensteine erreicht. Mit ihrer Umsetzung geht einher, dass wir mehr Arbeitsplätze anbieten als im Vorjahr. Die Vorhaben sind besonders herausfordernd, weil wir alle informatikbasierten Abläufe und Kommunikationsmittel in die Servicequalität und persönliche Kundenbetreuung unserer Generalagenturen einbetten.

Auch mit einer Erweiterung des Hauptgebäudes in Bern richten wir uns auf die Zukunft aus. Wir schaffen Raum für rund 160 neue Arbeitsplätze. Die Bauarbeiten werden im Herbst 2010 beginnen.

Weltweit war die Wirtschaft im Jahr 2009 mit den Folgen der Finanzkrise konfrontiert. Der wirtschaftliche Abschwung manifestierte sich in der Schweiz vorab im Finanzsektor und der Exportwirtschaft, während binnenwirtschaftliche Sektoren stabilisierend wirkten. Die Wirtschaftslage blieb angespannt und für viele Unternehmen schwierig. Im Unterschied dazu spürte die Versicherungsbranche kaum Auswirkungen. Sie wird jeweils mit Verzögerung von einem konjunkturellen Abschwung tangiert. Die Erholung der Finanzmärkte wirkte sich positiv auf unser Ergebnis aus. Während unsere konservative Bewertungspraxis im Vorjahr hohe Abschreibungen zur Folge hatte, führte sie nun zu beträchtlichen Zuschreibungen im Anlageportefeuille.

Das Versicherungsgeschäft war erneut sehr erfolgreich. Seit Jahren wachsen wir über dem Markt, weil sich unsere Strategie bewährt. Wir suchen keine schnellen Erfolge, sondern langfristiges Wachstum. Auf die operativen Ergebnisse wirkten sich im vergangenen Jahr der tiefe Schadenaufwand und der gute Leistungsverlauf günstig aus. Wir setzen unsere ganze Kraft auf die Märkte Schweiz und Liechtenstein. Unsere lokal verankerten Generalagenturen kennen die Mentalität und Verhältnisse ihrer Kundinnen und Kunden. Dass unsere Servicequalität geschätzt wird, zeigt sich in der hohen Kundentreue und beim Erschliessen von Neugeschäft. Für die rasche und unkomplizierte Schadenabwicklung nach dem grössten Hagelereignis unserer Geschichte im Juli 2009 haben wir wiederum hohe Anerkennung und Wertschätzung der Kunden erfahren.

Weil wir genossenschaftlich verankert sind, teilen wir den Erfolg. Die Beteiligung der Kunden an Überschüssen ist im Lebensversicherungsgeschäft bekannt und üblich – wir geben solche auch im Nicht-Lebengeschäft an die Versicherten weiter und vergünstigen im Turnus ihre Prämienrechnungen. Nach den Unternehmenskunden profitierten ab Mitte 2009 die Haushaltkunden im Umfang von 110 Mio. CHF von dieser Sonderleistung. Ab Jahresmitte 2010 werden wir mit einer nahezu gleichen Summe die Fahrzeug- und Betriebsversicherungen vergünstigen. Auch unsere Mitarbeitenden beteiligen wir am Erfolg, weil ihre Kompetenz und ihr Einsatz unser Unternehmen erfolgreich machen.

Unsere lokale Verankerung bringt mit sich, dass wir viele kleine und grössere sportliche, kulturelle und wirtschaftliche Aktivitäten in der Schweiz unterstützen. Die Verminderung von Naturgefahren ist uns ein besonderes Anliegen. Auch im 2009 konnten wir vier neue Präventionsprojekte initiieren, welche zu einem besseren Schutz der Bevölkerung vor Naturgefahren führen.

Die Geschäftsleitung der Mobiliar hat sich im Laufe des Jahres teilweise verändert. Thomas Trachsler und Stefan Mächler sind die neuen Verantwortlichen für die Geschäftsbereiche Markt Management und Asset Management. Auch für den Präsidiumswechsel im Jahr 2011 haben wir bereits Weichen gestellt. Mehr dazu im Bericht des Verwaltungsrats auf Seite 14.

Den Bildteil überlassen wir jedoch den ganz Jungen. Auf der Titelseite und den Bildseiten sehen Sie einige unserer Lernenden im ersten Ausbildungsjahr – unsere Leistungsträger von morgen.

Herzlichen Dank an unsere Kundinnen und Kunden, Geschäftspartner und Mitarbeitenden. Ihnen allen verdanken wir das gute Geschäftsjahr 2009.



Albert Lauper
Präsident des Verwaltungsrates



Urs Berger
CEO